



# ARBEITSKREIS BERUFSNACHWUCHS

Ausgabe 1 | 2024

## Werkstudenten

Die Klagen hören nicht auf: Deutschlands Unternehmen suchen seit Jahren nach Fachkräften und beschwerten sich über zu wenig Bewerbungen. Eine Studie der Münchner Unternehmensberatung Clevis zeigte: Die Probleme sind teilweise hausgemacht. „Die Unternehmen in Deutschland sind in einem gewissen Maße selbst schuld am Fachkräftemangel“, sagt Studienleiterin Kristina Bierer. Denn schon bei den jüngsten Mitarbeiter/-innen vergraulen viele Firmen potenzielle Arbeitnehmer/-innen. Gerade bei Praktikanten und Werkstudenten haben Chefs eigentlich eine einfache Möglichkeit, geeignete Leute heranzuziehen. Eigentlich. „Viele Unternehmen nutzen die Chance nicht und verlieren den Nachwuchs, weil sie die jungen Talente nicht an sich binden“, sagt Bierer. Gut bezahlte Studentenjobs können Unternehmen bei Fachkräftemangel helfen.

### Praktikanten und Werkstudenten sind Fachkräfte von morgen.

Bei der Beschäftigung als Werkstudent handelt es sich aus Arbeitgebersicht um die wohl günstigste Form der Beschäftigung von Studierenden. Voraussetzung ist, dass der mehr als geringfügig beschäftigte Studierende während der Vorlesungszeit nicht mehr als 20 Stunden in der Woche arbeitet. Unter bestimmten Bedingungen kann die 20-Stunden-Regel auch überschrit-

ten werden: In den Semesterferien (in der vorlesungsfreien Zeit) **oder** wenn überwiegend am Abend, nachts oder am Wochenende gearbeitet wird, aber nicht länger als insgesamt 26 Wochen oder 182 Kalendertage binnen 12 Monaten. Wichtig hierbei ist, dass die Krankenkasse über diese Ausnahmen entscheiden kann.

Werkstudenten können in der Krankenversicherung nicht mehr beitragsfrei über die Familienversicherung der Eltern mitversichert werden. Stattdessen sind sie in der kostengünstigen Kranken- und pflegeversichert. Eine Beitragsbelastung für den Arbeitgeber ergibt sich bei Werkstudenten nur aufgrund der Rentenversicherungspflicht in Höhe von 9,3%. Den gleichen Anteil hat der oder die Studierende zu tragen. Allerdings kann dieser Anteil für Studierende auch niedriger ausfallen, sofern sie ein Entgelt innerhalb des Übergangsbereichs von 538,01 bis 2.000 Euro erzielen. In den weiteren Sozialversicherungszweigen besteht für Werkstudenten Versicherungs- und Beitragsfreiheit.

### Bereicherung für beide Parteien

Jedoch ist ein Werkstudent nicht nur eine Bereicherung für Unternehmen, sondern auch eine wichtige Erfahrung für die Studenten. Viele berichten positiv

von ihren Verantwortlichkeiten. Ein Knackpunkt ist oft die Flexibilität bei der Gestaltung der Arbeitszeit, damit Uni und Arbeit unter einen Hut zu bekommen sind. Hier muss Chef Vertrauen zeigen können!

### Nachgefragt! Steuerberater Johannes Wagner in Bad Salzungen

... setzt auf Werkstudenten! Steuerberater Johannes Wagner bildet aus und beschäftigt zusätzlich Werkstudenten. Werkstudenten sind ein Gewinn für jede Kanzlei, lautet sein Fazit. In der Regel können sie ihr fachliches Wissen schneller anwenden als Auszubildende, finden sich schneller in Projekte ein, sind aufgrund ihres Alters weniger ortsgelunden und haben mehr Verantwortungsbewusstsein und Sozialkompetenz.

**Unser Tipp:** Inserieren Sie am schwarzen Brett der Hochschulen in Ihrer Umgebung!

### Freie Praktikumsplätze und keine Bewerber/-innen in Sicht?

Nutzen Sie die Praktikumsbörsen auf den Webseiten der **Kammer** und des **Verbandes!**